

Medieninformation

151/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 6. September 2016

Neuer Wirtschaftsbericht für Sachsen: Privater Konsum mit weiter positivem Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte in Sachsen (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) erreichten 2014 mit knapp 70,0 Milliarden € einen neuen Höchststand. Gegenüber 2013 ergab sich in jeweiligen Preisen ein Anstieg von 1,1 Prozent. Der Anteil am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen lag bei annähernd zwei Dritteln. Preisbereinigt, d. h. unter Ausschaltung von (Verbraucher-)Preiseffekten, betrug der Zuwachs 0,2 Prozent. Damit trug der private Konsum der sächsischen Privathaushalte 2014 wiederum positiv, wenn auch nur zu 0,15 Prozentpunkten, zum realen Wirtschaftswachstum in Sachsen (2,1 Prozent) bei. In den drei vorangegangenen Jahren war der entsprechende Beitrag zum Teil mehr als doppelt so hoch ausgefallen (vgl. Tabelle auf Seite 2).

Pro Einwohner wurden von den privaten Haushalten in Sachsen (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) 2014 Konsumausgaben in Höhe von 17 271 € getätigt. Auf Bundesebene waren es mit 19 661 € je Einwohner gut ein Achtel mehr (vgl. Abbildung auf Seite 2). Dabei reichte die Spanne der Pro-Kopf-Konsumausgaben von 16 758 € in Mecklenburg-Vorpommern bis 22 014 € in Hamburg.

Weiterführende Analysen zum Thema „Einkommen, Konsum und Sparen der privaten Haushalte“ enthält die nunmehr 12. Auflage des Berichtes „Wirtschaft in Sachsen – Ergebnisse der amtlichen Statistik“. Des Weiteren werden darin zahlreiche Informationen zur Entwicklung und Struktur der sächsischen Wirtschaft im Vergleich mit den Großraumregionen sowie Deutschland insgesamt aus verschiedenen Bereichen der amtlichen Statistik dargestellt.

Der Bericht kann als PDF-Datei von der Internetseite des Statistischen Landesamtes kostenfrei heruntergeladen werden.

Auskunft erteilt: Roman Straube, Tel.: 03578 33-3452

Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen:

Statistischer Bericht: Z I 2 - j/15

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

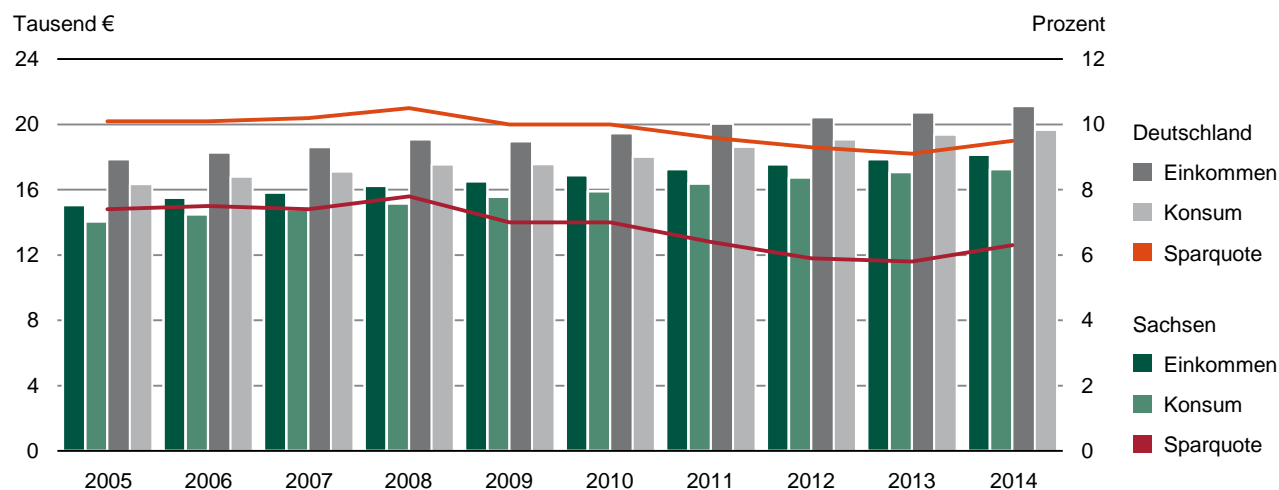
Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1214
Telefax +49 3578 33-551255
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Abbildung Verfügbares Einkommen und Konsumausgaben¹⁾ der privaten Haushalte²⁾ je Einwohner³⁾ sowie Sparquote⁴⁾ in Sachsen und Deutschland 2005 bis 2014⁵⁾



- 1) in jeweiligen Preisen
- 2) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
- 3) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011
- 4) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)
- 5) Berechnungsstand: August 2015 (VGR des Bundes), Ausweis nach dem Ausgabenkonzept

Tabelle Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes sowie Beitrag der Konsumausgaben der privaten Haushalte¹⁾ zur Wirtschaftsentwicklung²⁾ in Sachsen und Deutschland 1992 bis 2014³⁾

Jahr	Sachsen		Deutschland	
	Bruttoinlandsprodukt	Konsumausgaben	Bruttoinlandsprodukt	Konsumausgaben
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
1992	9,1	4,36	1,9	1,83
1993	12,0	1,13	-1,0	0,36
1994	12,4	3,55	2,5	1,14
1995	8,2	2,54	1,7	1,13
1996	3,0	1,77	0,8	0,67
1997	-0,3	-0,09	1,9	0,44
1998	1,2	-0,05	2,0	0,72
1999	1,5	2,65	2,0	1,45
2000	0,4	2,00	3,0	1,21
2001	1,5	0,62	1,7	0,92
2002	2,4	0,75	-	-0,44
2003	1,1	-0,08	-0,7	0,06
2004	1,8	0,30	1,2	0,44
2005	-0,5	-1,16	0,7	0,24
2006	4,3	0,55	3,7	0,87
2007	3,1	-0,32	3,3	-
2008	-0,0	-0,13	1,1	0,33
2009	-4,2	1,52	-5,6	0,08
2010	3,1	-0,34	4,1	0,21
2011	3,3	0,33	3,7	0,76
2012	0,9	0,23	0,4	0,53
2013	0,4	0,31	0,3	0,36
2014	2,1	0,15	1,6	0,52

- 1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck
- 2) Den entsprechenden Wachstumsbeitrag erhält man, indem man die Veränderungsrate der preisbereinigten Konsumausgaben der privaten Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) mit ihrem Anteil am Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen des Vorjahres multipliziert.
- 3) Berechnungsstand: August 2015 (VGR des Bundes); eigene Berechnungen